

Rundbrief ZEITGEISTER Oktober/November 2022

Für unsere Zeitgeister,
Förderer und Freunde unseres Projekts

„Es gibt nichts Gutes...außer man tut es“ (Erich Kästner)

Liebe Zeitgeister,

dieses Zitat von Erich Kästner stimmt doch wirklich. Oft nimmt man sich Großes vor und hat tolle Ideen...-richtig gut wird das aber nur, wenn es auch gelingt, das Ganze umzusetzen. Wie oft versanden gute Vorsätze im Getriebe des Alltags. Und wie schön ist es, wenn dann doch etwas glückt. Das müssen gar keine Riesenprojekte sein. Oft sind es kleine Dinge, die dem Leben und dem Alltag Glanzlichter aufsetzen.

Dazu eine kleine Geschichte:

Verdrossen steht die Kirchengemeinderin am wunderbaren Sonntagmorgen vor der zwar offenen, dafür aber völlig leeren Kirche. „Festgottesdienst heute um 10 Uhr in der Nachbargemeinde“ steht auf dem Zettel an der Tür. Das hat sie im Alltagstrubel doch glatt vergessen und im vollgepfropften Terminkalender überlesen. Wie peinlich! Auf dem von Ehrenamtlichen in liebevoller Arbeit renovierten und neu gestalteten Bänken vor der Kirche sitzt ein älterer Herr. „Stellen Sie sich vor,“ sagt er, „ich habe vergessen ins Gemeindeblatt zu schauen. Nun bin ich hier und werde doch erst in einer Stunde wieder von meiner Tochter abgeholt.“

Jetzt kommt auch noch eine ältere Dame mit ihrem Rollator um die Ecke und stutzt: „Oh,“ fragt sie, „kann man noch nicht rein in die Kirche? Ich habe mich doch extra so beeilt“...Auf den Hinweis, dass der Gottesdienst heute in der Nachbargemeinde stattfindet, sagt sie: „Ach herrjeh...ich laufe so mühsam, da muss ich erst ein bisschen Pause machen, bevor ich wieder zurückkann.“ Spricht´s und setzt sich mit ihrer Handarbeit dazu. Denn zum Handarbeiten hat sie immer etwas dabei, manches behält und vieles verschenkt sie, und auch die Kirchengemeinde hat schon von ihrer Hände Fleiß profitiert.

Da sitzen sie nun die drei, durch ein Missgeschick vereint. Eigentlich ist es ja ganz schön, sich hier in der Sonne zu unterhalten, ein bisschen Wärme zu tanken und über sich selbst zu lachen.

„Wie wäre es“, schlägt die Kirchengemeinderin vor, „wenn wir einen kleinen „Kirchkaffee“ veranstalten? Etwas Orangensaft ist bestimmt vom gestrigen Kirchenkonzert noch da.“ Gesagt, getan.

Und so endet, was durch ein Missgeschick begann, mit einem entspannten Vormittag in netter Gesellschaft.

Manchmal ist es der Zufall, der Menschen in Kontakt bringt und ihnen hilft.

Manchmal sind es Sie, liebe Zeitgeister, die durch ihre Hilfe in Alltagssituationen dem Leben den einen oder anderen Glanzpunkt aufsetzen. Lassen Sie uns nicht müde werden, dies zu tun!

ZEITGEISTER – wir machen´s einfach!

**Dafür haben wir uns eine kleine Belohnung verdient und laden deshalb sehr herzlich ein
zu einem voradventlichen informellen und besinnlichen Treffen
am Mittwoch, den 23.11. 22 ab 18.30 Uhr im MMH.**

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein.

Über eine kurze Rückmeldung bis zum 18.11. würden wir uns freuen.

**Ihre Sandra Nägele (Koordinatorin) im Namen des Steuerungsteams
Carmen Deffner, Monika und Jochen Kippe, Astrid Scholz-Grün sowie Pfarrerin Mirjam Pfeiffer**